

Am 2. Oktober d. J. erscheint zum ersten Male, herausgegeben vom „Internationalen Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten“, Sitz Dresden, und ist für den deutschen Buchhandel durch uns als Auslieferungsstelle zu beziehen: die

Illustrierte Hotel-Industrie

Zeitschrift für die Interessen der internationalen Hotelwelt.

Mit der „Illustrierten Hotel-Industrie“ tritt eine gänzlich neuartige Erscheinung in die literarische Welt. Typographisch gediegen ausgestattet und reich mit Illustrationen versehen, behandelt sie alle Fragen des Gastwirtsgewerbes, vom Standpunkt des Hotelbesizers, seiner Angestellten und des Publikums aus beleuchtet, und zwar nicht nur, wie sie vielleicht in beschränktem Milieu austauschen, sondern international, wie die jüngste aller Industrien, die Hotelindustrie, ist, ist auch der Inhalt der „Illustrierte Hotel-Industrie“ gestaltet. Durch die Vielseitigkeit der zur Sprache gebrachten Themen aus der Hotelindustrie aller Herren Länder wird die „Illustrierte Hotel-Industrie“ für die Angehörigen der gastwirtsgewerblichen Kreise (Hotel- und Restaurantbesizer, Cafetiers und ihre Angestellten), denen sie ja in erster Linie dienen soll, wie für das breite Publikum nicht nur interessant, sondern auch belehrend und anregend sein. Diese Bedingungen zu erfüllen, darin unterstützen sie noch ein gut Teil die den Artikeln beigegebenen gutausgeführten Illustrationen.

Es ist also dem deutschen Buchhandel ein leichtes, Abonnenten auf die „Illustrierte Hotel Industrie“ zu gewinnen, zumal sie, was wir nochmals betonen möchten, mit den bereits bestehenden Erzeugnissen der Fachpresse nicht im entferntesten zu vergleichen ist, sondern etwas **absolut Neues** auf diesem Gebiete darstellt.

Probenummern stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: M 1.25 pro Quartal ord., M —.90 pro Quartal bar;
M 5.— pro Jahr ord., M 3.60 pro Jahr bar.

Leipzig, 30. September 1913.

Hochachtungsvoll

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler
e. G. m. b. H.

Violets Halbmonatschriften

zur Festigung und Erweiterung von Sprach- und Literaturkenntnissen

L'Echo français und The English Echo

bieten als Revuen des gesamten geistigen und wirtschaftlichen Lebens der betreffenden Nationen eine solche Fülle anregenden und belehrenden Lesestoffes, daß es nur geringe Mühe verursachen wird, neue, dauernde Abnehmer dafür zu gewinnen. Ich lege deshalb den Herren Sortimentern nahe, beide Zeitschriften überall zu empfehlen, wo Interesse für fremde Sprachen vorauszusetzen ist. **Probenummern zur Verteilung liefere ich gern.**

Violets Echo-Zeitschriften bringen kurz gesagt: Romane, Novellen, Originalberichte über das literarische, künstlerische und wissenschaftliche Leben Englands und Frankreichs, Scherze, Rätsel, Übungsaufgaben, Preisaufgaben, Grammatisches in anregender Abwechslung. Seltener Wörter und Redewendungen werden auf einer Beilage erläutert, so daß das Wörterbuch entbehrlich ist.

Violets Echo-Zeitschriften finden Leser in jeder gebildeten Familie, wo fremde Sprachen gepflegt werden, insbesondere bei Lehrern und Lehrerinnen aller Stufen, Offizieren, Geistlichen aller Konfessionen, Studierenden aller Fakultäten, Ärzten, Kaufleuten, in Pensionen u. Pensionaten, bei Schul- u. Schülerbibliotheken. Eine Partie von 11/10 läßt sich oft mit Leichtigkeit in einer einzigen Klasse einer höhern Schule absetzen.

Violets Echo-Zeitschriften lassen reichlich verdienen, wenn der Vertrieb richtig in die Hand genommen wird. Echoleser sind oder werden Bücherkäufer!

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.25 ord., 87 Pf. bar

Ich liefere mit 30% bar und Partie 11/10 gemischt

Stuttgart.

Wilhelm Violet.